

2. STRUKTURIERUNGSGESPRÄCH PLANUNGSRAUM GRAFING – GROßKAROLINENFELD

04.12.2019, GRAFING

BRENNER-NORDZULAUF

PLANUNGSRAUM GRAFING – GROßKAROLINENFELD

Planungsbegleitender Dialog

Agenda

- **Begrüßung und Rückblick**
- Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog
- Vorschlag: Vereinbarungen über die Zusammenarbeit
- Weitere Schritte
- Feedback und Abschluss

Planungsbegleitender Dialog

Weitere Schritte (Neubaustrecke)

Planungsraum Grafing – Großkarolinenfeld



Planungsbegleitender Dialog

Agenda

- Begrüßung und Rückblick
- **Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog**
- Vorschlag: Vereinbarungen über die Zusammenarbeit
- Weitere Schritte
- Feedback und Abschluss

Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog

Übersicht (Neubaustrecke)

Fachliche Diskussion (Herzstück Planungsdialog)	Information & Konsultation	Öffentliche Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> Dialogforum Planungswerkstätten (zu Meilensteinen) Ergänzende Infoveranstaltungen (Forenteilnehmer) Bilaterale Gespräche	<ul style="list-style-type: none"> Regionaler Projektbeirat Informationen vor Ort Einbindung von Online- Anwendungen	<ul style="list-style-type: none"> Webseite E-Mail-Newsletter Einbindung Presse Broschüren, Handouts

Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog

Fachliche Diskussion (Neubaustrecke) – 1/2

Dialogforum

Hauptgremium Dialog – bindet Vertretung aller Gemeinden und übergreifende Stakeholder ein

Mitglieder

- pro Gemeinde:
 - BürgermeisterInnen
 - 1 VertreterIn der Bürgerinitiativen

- Übergreifend - *Auswahl in Abstimmung mit den jeweiligen Verbänden*
 - 2 VertreterInnen der Landwirtschaft
 - 1-2 VertreterInnen der Wirtschaft
 - 1-2 VertreterInnen der Umweltinteressen
 - 1 VertreterInnen eines Fahrgastverbandes
 - 1-2 JugendvertreterInnen
 - ggf. Bürger-/ JugendsprecherInnen aus den Planungswerkstätten (ab der ersten Planungswerkstatt)

- VertreterInnen der Landratsämter



Zur Information der Presse können in jeder Sitzung Eckpunkte für eine gemeinsame Pressemeldung vereinbart werden.

Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog

Fachliche Diskussion (Neubaustrecke) – 2/2

Planungswerkstätten (zu Meilensteinen)

- tiefgehende Diskussion der Zwischenergebnisse (Meilenstein), kann lokal und/oder thematisch gegliedert sein
- Sammlung von Hinweisen und Entwicklung von Vorschlägen zur Prüfung durch das Planungsteam
- Ergebnisse werden im Dialogforum zusammengeführt
- Teilnehmende: Mitglieder Dialogforum, zusätzlich BürgerInnen und Jugendliche aus einem Anmelde-/Auswahlverfahren

Infoveranstaltungen für Forenmitglieder (Fachthemen)

- Infoveranstaltung mit (projektexternen) Fachleuten dient der vertiefenden Information zu Fachthemen
- Teilnehmende: Mitglieder Dialogforum, ggf. Öffnung für weitere Teilnehmende

Bilaterale Gespräche (bei Bedarf)

- bedarfsweise zu spezifischen Themen im Projektverlauf
- Teilnehmende: jeweils betroffenen Stakeholdern, inkl. z.B. Arbeitsebene in den Gemeinden

Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog

Information & Konsultation (Ausbaustrecke und Neubaustrecke)

Regionaler Projektbeirat

- dient der Einbindung der überregionalen Politik – mit „Blick fürs Ganze“
- die neuen Planungsräume werden in den bestehenden Projektbeirat (EPR, GPR) integriert
- Mitglieder:
 - zuständige MdBs, MdLs und MdEPs
 - VertreterIn des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr
 - OberbürgermeisterIn München, LandrätInnen

Information vor Ort mit Möglichkeit zur Konsultation

- Infomärkte, Infomobil (z.B. am Marktplatz) oder Infoausstellung (z.B. an Bahnhöfen)
- dient der Information zu wichtigen Meilensteinen und der kontinuierlichen Information
- Möglichkeit zur Abgabe von Hinweisen und Rückmeldungen



Das „50Hertz-Dialogmobil“ auf dem Marktplatz von Dummerstorf informiert über geplanten Verlauf eines Stromkabels (Projekt Hansa PowerBridge). Bild: IFOK

Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog

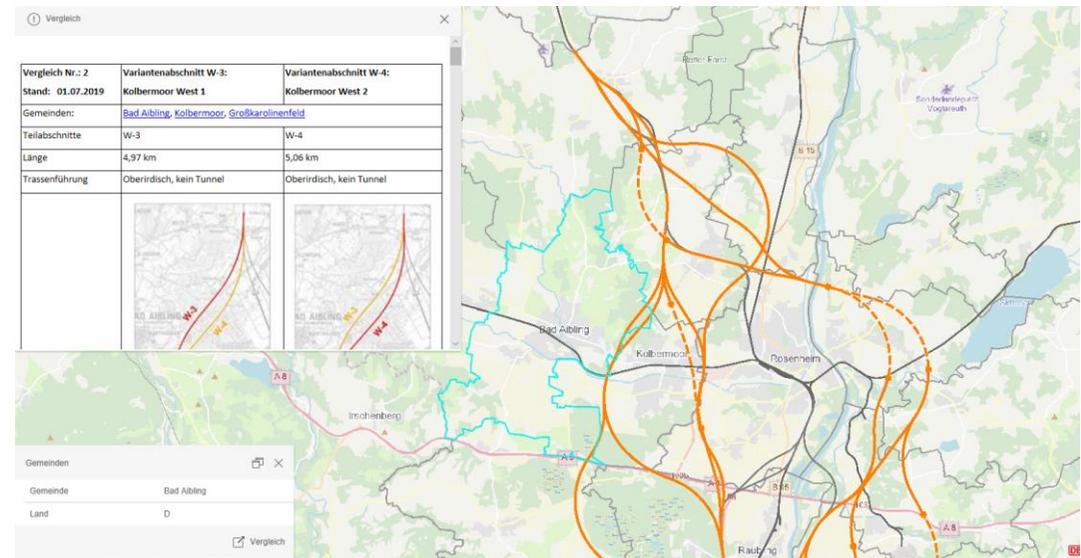
Öffentliche Kommunikation (Ausbaustrecke und Neubaustrecke)

Einbindung von Online-Anwendungen

- dient der interaktiven Darstellung der Planungsergebnisse
- Möglichkeit zur Abgabe von Hinweisen und Rückmeldungen

Umfangreiche laufende Information

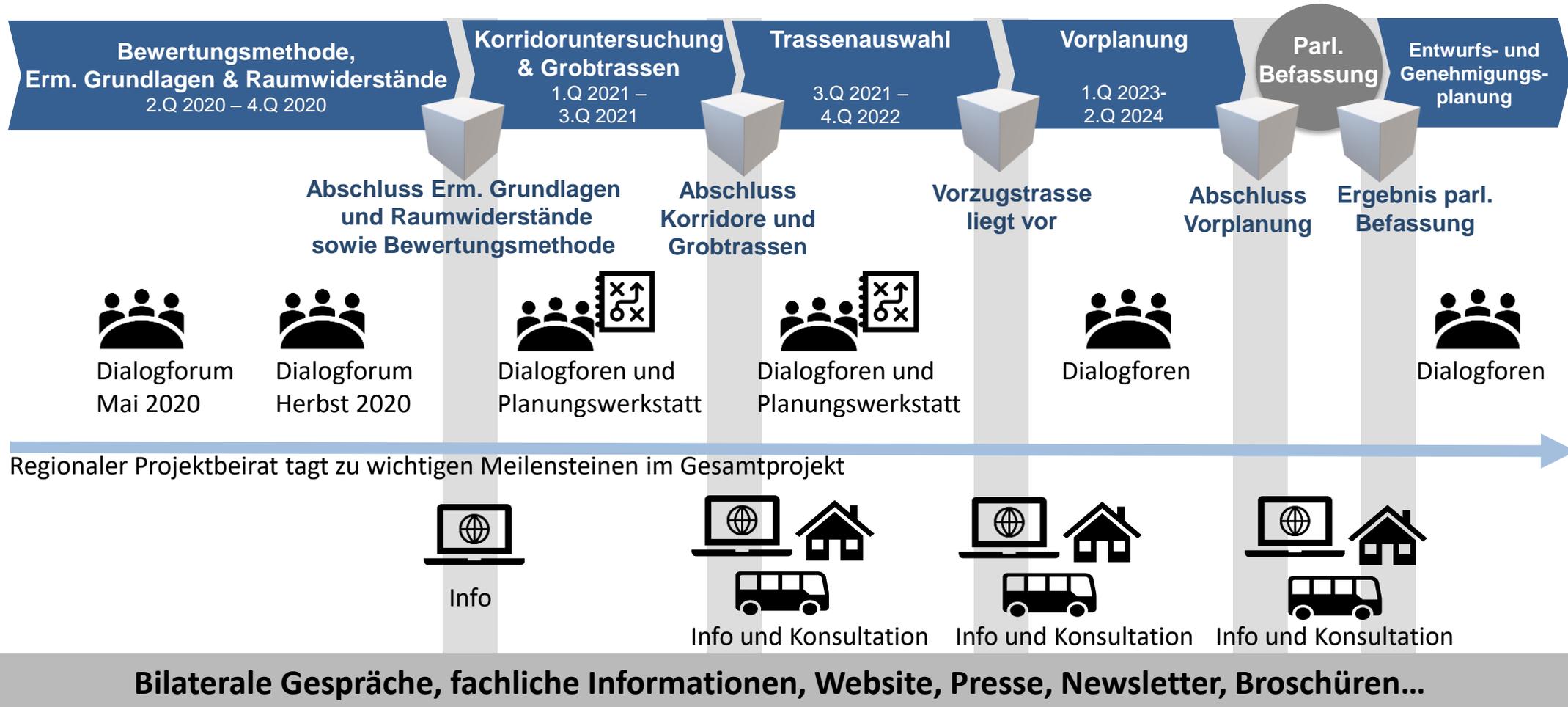
- Webseite
- Email-Newsletter
- Einbindung der Presse (z.B. Pressemitteilungen, auch zu Meilensteinen)
- Broschüren, Hintergrundpapiere
- ...



Screenshot aus der WebGIS-Darstellung zur Trassenauswahl im EPR und GPR.

Dialog, Konsultation und Information entlang der Meilensteine

Neubaustrecke



Planungsbegleitender Dialog

Agenda

- Begrüßung und Rückblick
- Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog
- **Vorschlag: Vereinbarungen über die Zusammenarbeit**
- Weitere Schritte
- Feedback und Abschluss

Vereinbarungen über die Zusammenarbeit (Dialogforum)

Vorschlag zur Bestätigung in der konstituierenden Sitzung

Gegenstand und Ziel des planungsbegleitenden Dialogs:

- Im planungsbegleitenden Dialog kommen **Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden, Stakeholder, Bürgerinnen und Bürger und das Projektteam** (DB Netz AG und beauftragte Expertinnen und Experten) zu einem Austausch zusammen. **Die Teilnehmenden haben** Gelegenheit,
 - **Informationen aus erster Hand zu erhalten** und Fragen im direkten Gespräch zu klären
 - örtliche und regionale Kenntnisse und Anliegen **frühzeitig in das Projekt einzubringen.**
- Der planungsbegleitende Dialog erfolgt im Rahmen der **Vorgaben des Planungsauftrages** an die DB Netz AG, welcher durch den Bundesverkehrswegeplan (BVWP) und das Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSWAG) definiert ist.
Verantwortlich für eine genehmigungsfähige Planung ist die DB Netz AG.

Vereinbarungen über die Zusammenarbeit (Dialogforum)

Vorschlag zur Bestätigung in der konstituierenden Sitzung

Bestimmungen zum Dialogforum (Neubaustrecke) - 1/2

- Das Dialogforum ist das Hauptgremium des planungsbegleitenden Dialogs zur Neubaustrecke Grafing-Großkarolinenfeld. Im Dialogforum sind die Gemeinden sowie wichtige Stakeholdergruppen vertreten.
- Die Mitglieder des Dialogforums und das Projektteam kommen – entsprechend der Fortschritte im Projekt und entlang wichtiger Meilensteine – etwa zwei - bis dreimal jährlich zusammen.
- **Mitglieder** des Dialogforums sind:
 - Bürgermeisterinnen bzw. Bürgermeister von Bruck, Grafing bei München, Frauenneuharting, Aßling, Baiern, Emmering, Tuntenhausen, Großkarolinenfeld, Bad Aibling
 - Bürgerinitiative/n: eine Vertreterin bzw. ein Vertreter pro Gemeinde
 - Wirtschaft, Umweltverbände der Fahrgastverbände, Landwirtschaft, Jugend: je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter pro Landkreis
 - Landratsamt Ebersberg: eine Vertreterin bzw. ein Vertreter
 - Landratsamt Rosenheim: eine Vertreterin bzw. ein Vertreter
 - Zusätzliche Jugend- bzw. Bürgersprecherinnen/ -sprecher, die nach der ersten Planungswerkstatt ausgewählt werden.
- Daneben finden **weitere Dialog- und Konsultationsformate** statt. Die Ergebnisse dieser Formate werden im Dialogforum zusammengeführt.

Vereinbarungen über die Zusammenarbeit (Dialogforum)

Vorschlag zur Bestätigung in der konstituierenden Sitzung

Bestimmungen zum Dialogforum - 2/2

- Die **Teilnahme ist freiwillig** und **unabhängig von der Position zum Projekt**.
- Die **Termine des Dialogforums** werden möglichst frühzeitig bekanntgegeben. Die Einladung zu den fachlichen Gremien erfolgt mindestens zwei Wochen vorab. Mit der Einladung erfolgt eine Information über die geplanten Inhalte.
- Die Sitzungen **des Dialogforums**...
 - werden durch eine **externe Moderation** begleitet.
 - sind **nicht öffentlich**.
 - werden in Form eines **Ergebnisprotokolls** dokumentiert.
- Die Unterlagen und die Dokumentation der **Sitzungen des Dialogforums** ist auf der **Projektwebseite** für die Öffentlichkeit abrufbar.
- **Auf Wunsch der Mitglieder können in der Sitzung Eckpunkte für eine gemeinsame Pressemeldung vereinbart werden.**

Vereinbarungen über die Zusammenarbeit (Dialogforum)

Vorschlag zur Bestätigung in der konstituierenden Sitzung

Diskussion und Umgang miteinander

- Es wird jederzeit ein **fairer, offener und ehrlicher Umgang** miteinander gepflegt. Der Austausch verläuft sachlich-konstruktiv, auf Augenhöhe und mit Respekt vor den Personen und deren Ansichten.
- Fachthemen werden in möglichst **verständlicher Sprache** präsentiert und diskutiert.
- Es soll möglichst ein **Konsens** erzielt werden. Wenn in der Runde unterschiedliche Auffassungen bestehen, wird dies dokumentiert. Es erfolgt keine Mehrheitsentscheidung.
- Im Sinne einer **vertrauensvollen Zusammenarbeit** verpflichten sich die Teilnehmenden, Aussagen anderer Teilnehmender weder namentlich noch öffentlich zu zitieren. Es erfolgt keine namentliche oder wörtliche Nennung der Mitglieder im Protokoll, wenn dies nicht ausdrücklich gewünscht ist.

Planungsbegleitender Dialog

Agenda

- Begrüßung und Rückblick
- Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog
- Vorschlag: Vereinbarungen über die Zusammenarbeit
- **Weitere Schritte**
- Feedback und Abschluss

Weitere Schritte

- Q1 2020: Auswahl der Mitglieder des Dialogforums (in Abstimmung mit Gemeinden und Stakeholdern)
- danach Ansprache und Einladung der Mitglieder zum Dialogforum
- Mai/ Juni 2020: Vergabe der Planungsleistungen und Beginn der Grundlagenermittlung
- Mai 2020: Konstituierende Sitzung des Dialogforums

Planungsbegleitender Dialog

Agenda

- Begrüßung und Rückblick
- Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog
- Vorschlag: Vereinbarungen über die Zusammenarbeit
- Weitere Schritte
- **Feedback und Abschluss**

VIELEN DANK!

BRENNER-NORDZULAUF

PLANUNGSRAUM GRAFING – GROßKAROLINENFELD